SATURNALIEN · A. D. XVI KAL. IAN.

Martials Geschenkliste

Dreizehn Geschenke, die sich Römer zu den Saturnalien machten. Mit Originalvers, Übersetzung und dem Stück, das du heute davon in die Hand nehmen kannst.

Marcus Valerius Martialis · Epigrammaton libri XIII et XIV · Xenia et Apophoreta

Geschenke zum Verlosen

Um 85 n. Chr. veröffentlichte der Dichter Martial zwei Bücher mit kurzen Versen zu Geschenken, die man sich an den Saturnalien machte, dem römischen Fest ab dem 17. Dezember. Das eine Buch, die *Xenia*, enthält Essbares und Wein, das andere, die *Apophoreta*, alles, was man mit nach Hause nehmen konnte. Die Geschenke wurden unter den Gästen verlost, abwechselnd für Reiche und für Arme. Dreizehn davon stellen wir dir hier vor.

Die Saturnalien waren das ausgelassenste Fest Roms. Man trug statt der Toga ein leichtes Festgewand, setzte sich den Pileus auf, die Filzkappe der Freigelassenen, und das Würfelspiel um Geld war für ein paar Tage offiziell erlaubt. Martial hält diesen Moment gleich im ersten Gedicht fest.

> *„Nec timet aedilem moto spectare fritillo“*
>
> Der Haussklave fürchtet sich nicht, dem Ädil ins Gesicht zu sehen, während er den Würfelbecher schüttelt. (Martial XIV, 1)

So liest du die Liste: Zu jedem Geschenk findest du die Stelle bei Martial, die beiden lateinischen Verse, unsere Übersetzung, eine kurze Erklärung und das passende Stück aus unserem Sortiment. Wo unsere Replik vom antiken Vorbild abweicht, sagen wir es dazu.

I

MARTIAL XIV, 6

Triplices

Tunc triplices nostros non vilia dona putabis,
cum se venturam scribet amica tibi.

Unsere dreiteiligen Täfelchen hältst du erst dann nicht mehr für ein billiges Geschenk, wenn dir deine Freundin darauf schreibt, dass sie kommt.

Drei mit Wachs gefüllte Holztafeln, zusammengebunden wie ein kleines Buch. Man schrieb mit dem Griffel ins Wachs, strich glatt und schrieb neu. Für Notizen, Rechnungen, Schulaufgaben und, wie Martial weiß, für Briefe, die man lieber nicht auf Papyrus schrieb.

HEUTE BEI UNS Wachstafel Triptychon · Art.-Nr. 10104

Drei Holztafeln mit Wachsfüllung, zum Aufklappen, nach römischen Funden. Beschreibbar, glättbar, wiederverwendbar.

II

MARTIAL XIV, 7

Pugillares membranei

Esse puta ceras, licet haec membrana vocetur:
delebis, quotiens scripta novare voles.

Stell dir vor, es sei Wachs, auch wenn es Pergament heißt: Du kannst es löschen, sooft du das Geschriebene erneuern willst.

Ein Notizbuch aus Pergament, aus Tierhaut. Die Tinte ließ sich abwaschen, die Seiten wurden wiederverwendet. Für Martial ist es das moderne Gegenstück zur Wachstafel.

HEUTE BEI UNS Pergament, echte Tierhaut · alle Größen in der Kategorie Pergament

Geschabte und geglättete Tierhaut, wie in Rom. Zum Beschreiben mit Rohrfeder und Tinte.

III

MARTIAL XIV, 10

Chartae maiores

Non est, munera quod putes pusilla,
cum donat vacuas poeta chartas.

Du hast keinen Grund, es für ein kleines Geschenk zu halten, wenn dir ein Dichter leere Blätter schenkt.

Große Papyrusblätter waren teuer, sie kamen aus Ägypten über das Meer. Martial macht sich einen Spaß daraus, dass ein Dichter ausgerechnet unbeschriebene verschenkt.

HEUTE BEI UNS Papyrusblatt · Art.-Nr. 10150

Echter Papyrus aus Ägypten, von Hand aus Streifen der Papyruspflanze gepresst, wie vor zweitausend Jahren.

IV

MARTIAL XIV, 20

Theca libraria

Sortitus thecam calamis armare memento:
cetera nos dedimus, tu leviora para.

Hat dir das Los das Schreibetui beschert, denk daran, es mit Schreibrohren zu bestücken: Das Übrige haben wir dir geschenkt, das Leichtere besorg selbst.

Die Geschenke wurden verlost. Wer das Etui zog, musste die Schreibrohre selbst besorgen. Wir liefern das, was bei Martial fehlt.

HEUTE BEI UNS Schreibrohr ägyptisch, doppelseitig · Art.-Nr. 20725

Rohrfeder nach ägyptischem Vorbild, an beiden Enden zugeschnitten: ein Ende für feine, eines für breite Linien.

V

MARTIAL XIV, 21

Graphiarium

Haec tibi erunt armata suo graphiaria ferro:
si puero dones, non leve munus erit.

Dieses Griffeletui bekommst du mit seinem eigenen Eisen bestückt. Schenkst du es einem Jungen, ist es kein geringes Geschenk.

Mit dem eisernen Griffel, dem stilus, schrieb man auf Wachs. Die Spitze ritzte die Buchstaben, das flache Ende glättete Fehler wieder. Für einen Schuljungen war er das wichtigste Werkzeug, und Martial weiß, dass so ein Geschenk kein kleines ist.

HEUTE BEI UNS Griffel Eisen, Stilus ferreus · Art.-Nr. 33208

Griffel aus Eisen nach römischen Funden, mit Spitze zum Schreiben und flachem Ende zum Glätten. Passt zur Wachstafel Triptychon.

VI

MARTIAL XIV, 38

Fasces calamorum

Dat chartis habiles calamos Memphitica tellus;
texantur reliqua tecta palude tibi.

Das Land um Memphis liefert die Rohre, die zum Papyrus taugen. Aus dem übrigen Sumpfschilf flicht dir dein Dach.

Das Schreibrohr war das Schreibgerät für Tinte auf Papyrus. Das beste wuchs in Ägypten, und Martial verschenkt es im Bündel, wie der Titel sagt: fasces, Bündel.

HEUTE BEI UNS Calamus, Schreibrohr aus Schilf · Art.-Nr. 11120v

Schilfrohr, vorn zugeschnitten und gespalten. Taucht man es in Tinte, schreibt es wie vor zweitausend Jahren.

VII

MARTIAL XIV, 15

Tesserae

Non sim talorum numero par tessera, dum sit
maior, quam talis, alea saepe mihi.

Mag ich als Würfel den Knöcheln an Zahl unterlegen sein: Um mich wird oft höher gespielt als um sie.

Kubische Würfel, tesserae, und Spielknöchel, tali, waren die beiden Arten römischer Würfel. Der Knöchel hat vier Seiten, der Würfel sechs, und um den Würfel ging es, wenn es um Geld ging.

HEUTE BEI UNS Knochenwürfel mit Kreisaugen · Art.-Nr. 60153

Würfel aus Knochen, die Augen als eingeschnittene Kreise, so wie man sie in römischen Lagern und Städten findet.

VIII

MARTIAL XIV, 18

Calculi

Insidiosorum si ludis bella latronum,
gemmeus iste tibi miles et hostis erit.

Spielst du den Krieg der listigen Räuber, ist dir dieser funkelnde Stein Soldat und Feind zugleich.

Spielsteine für die latrunculi, das römische Strategiespiel, bei dem man gegnerische Steine einschließt. Martials Steine waren aus Glas. Unsere sind aus Knochen, wie es sie ebenfalls gab.

HEUTE BEI UNS Spielsteine aus Knochen · hell Art.-Nr. 60162 · dunkel Art.-Nr. 60161

Runde Spielsteine aus Knochen, hell und dunkel, für Latrunculi, Rundmühle und das Zwölf-Linien-Spiel.

IX

MARTIAL XIV, 16

Turricula

Quae scit compositos manus improba mittere talos,
si per me misit, nil nisi vota feret.

Die Hand, die zurechtgelegte Würfel geschickt zu werfen weiß: Wirft sie durch mich, bringt sie nichts zustande als fromme Wünsche.

Der Würfelturm lenkt die Würfel über Stufen nach unten, so dass niemand den Wurf steuern kann. Ein Mittel gegen Falschspieler, und bei einem Fest, an dem das Würfeln um Geld erlaubt war, ein kluges Geschenk.

HEUTE BEI UNS Würfelturm Turricula · Art.-Nr. 60164

Würfelturm aus Holz mit Stufen im Inneren, nach römischen Vorbildern. Oben hinein, unten ehrlich heraus.

X

MARTIAL XIV, 121

Cochlearia

Sum cocleis habilis sed nec minus utilis ovis:
numquid scis, potius cur cocleare vocer?

Für Schnecken bin ich gemacht, doch nicht weniger nützlich für Eier: Weißt du vielleicht, warum man mich lieber nach der Schnecke nennt?

Ein Löffel mit kleiner runder Laffe und spitzem Stiel. Mit der Spitze holte man Schnecken aus dem Haus und öffnete Eier, mit der Laffe aß man sie. Der Name kommt von coclea, Schnecke, und Martial fragt, warum der Löffel nicht ebenso gut Eierlöffel heißen könnte.

HEUTE BEI UNS Cochlear · Art.-Nr. 21270

Löffel nach römischem Vorbild mit runder Laffe und spitzem Griff, für Eier, Schnecken und alles, was man aufspießen will.

XI

MARTIAL XIV, 24

Acus aurea

Splendida ne madidi violent bombycina crines,
figat acus tortas sustineatque comas.

Damit die feuchten Haare die glänzende Seide nicht verderben, soll diese Nadel das gedrehte Haar feststecken und halten.

Die Römerin steckte ihre Frisur mit langen Nadeln fest, aus Gold, Silber, Bronze oder Knochen. Martial denkt praktisch: Frisch geöltes Haar und ein Seidenkleid vertragen sich nur, wenn die Nadel hält. Martials Nadel ist aus Gold. Unsere ist aus Messing mit grünem Stein, nach Vorbildern aus Augst und Köln.

HEUTE BEI UNS Haarnadel Pompeia Grün · Art.-Nr. 21937

Haarnadel aus Messing mit grünem Naturstein, 17 Zentimeter, nach kaiserzeitlichen Funden. Hält Hochsteckfrisuren heute wie damals.

XII

MARTIAL XIII, 108

Mulsum

Attica nectareum turbatis mella Falernum:
misceri decet hoc a Ganymede merum.

Attischen Honig rührt ihr in nektarsüßen Falerner: Diesen Wein zu mischen, steht nur Ganymed zu.

Mulsum war Weißwein mit Honig, getrunken zur Vorspeise und als Magenmittel. Martial nimmt den besten Honig vom Hymettos bei Athen und den berühmtesten Wein Italiens, und der Mundschenk der Götter darf ihn anrühren. Unser Mulsum ist genau das: Weißwein und Honig, abgefüllt in Flaschen statt in Amphoren.

HEUTE BEI UNS Mulsum, römischer Honigwein · Art.-Nr. 63101

Weißwein mit Honig nach römischem Rezept. Gekühlt zur Vorspeise, wie in Rom.

XIII

MARTIAL XIII, 111

Falernum

De Sinuessanis venerunt Massica prelis:
condita quo quaeris consule? Nullus erat.

Aus den Keltern von Sinuessa kam dieser Massiker. Du fragst, unter welchem Konsul er eingelagert wurde? Es gab noch keinen.

Die Römer datierten ihre Weine nach dem Konsulatsjahr, und Martial treibt den Kult um alte Jahrgänge auf die Spitze: Sein Falerner sei eingelagert worden, als Rom noch Könige hatte und keine Konsuln. Martials Falerner war ein reiner Wein, und welche Farbe er hatte, ist umstritten. Unser Roter folgt dem Rezept im Kochbuch des Apicius: Rotwein mit Honig, Pfeffer, Datteln, Safran und Lorbeer. Sein Name heißt wörtlich „der überraschende Würzwein“.

HEUTE BEI UNS Conditum Paradoxum · Art.-Nr. 63102

Roter Würzwein nach Apicius, mit Honig, Pfeffer, Datteln, Safran und Lorbeer. Warm oder kalt, zum Essen oder zum Fest.

MARTIAL XIII, 108 UND 111

Martials Keller, zwei Flaschen

Martial nennt den Wein und das Rezept. Der Falerner ist die Grundlage, der Honig macht daraus Mulsum, den Wein zur Vorspeise, der auf jedem römischen Gastmahl zuerst kam. Weiß mit Honig, rot mit Gewürzen: Beide Flaschen zusammen sind der Anfang eines römischen Abends.

HEUTE BEI UNS Mulsum und Conditum Paradoxum im Paar · Art.-Nr. 63101 und 63102

Schöne Saturnalien!

Alle dreizehn Stücke findest du bei uns im Shop, dazu Wachstafeln, Papyrus, Tinten und Repliken aus Rom, Ägypten und Griechenland. Seit über 25 Jahren liefern wir an Schulen, Museen und an alle, die Geschichte lieber in der Hand halten, als nur darüber zu lesen.

der-roemer-shop.de

QUELLEN

Lateinischer Text: Martial, Epigrammaton libri XIII und XIV, nach The Latin Library (thelatinlibrary.com/martial/mart13.shtml und mart14.shtml). Übersetzungen: Römer Shop, möglichst wörtlich. Datierung der Bücher um 84/85 n. Chr. nach Encyclopaedia Britannica, Stichwort „Apophoreta“. Rezept des Conditum nach Apicius, De re coquinaria 1,1.
Stand der Sortimentshinweise: November 2026.

DER RÖMER SHOP · FORUM TRAIANI® · Glauburg